

Heinz Notter
Präsident Strassengenossenschaft Stöcklen, Sonnenheim
Sonnenheim 45
6344 Meierskappel

Meierskappel 1. Oktober 2021

Protokoll der ordentlichen GV vom 1. Juli 2021 und Einladung zur ausserordentlichen GV

Datum:	Dienstag, 19. Oktober 2021
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Mehrzweckgebäude Meierskappel
Traktanden:	1. Information über Sanierung der Strassen Stöcklen, Sonnenheim 2. Beschlussfassung zur Sanierung im 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt...

Sie erhalten hier – nebst der Einladung für die ausserordentliche GV – das Protokoll der letzten GV. Inhaltlich stimmt darin alles, aber die Dynamik der Ereignisse haben die im Traktandum 9 beschriebenen Informationen „über den Haufen geworfen“. Der Vorstand wurde von neuen Tatsachen überrascht, und unsere vorgesehene Planung mussten wir ändern.

Die Fakten, die zu einem neuen Vorgehen führen, sind nachfolgend chronologisch aufgeführt. Bitte lesen Sie diese durch, damit Sie sich ein Bild darüber machen können. Alle weiteren Details können an der a.o. GV gerne geklärt werden.

1. Ausgangslage

- Die erste Grundlage/Ausgangslage für eine Sanierung unserer Privatstrasse war die Offerte vom 27.1.20 mit einem Kostendach von 315'000 CHF
- Besprechungen mit den verschiedenen Vertretern der Gemeinde im Anschluss an die 9. GV vom 22.6.20 ergab, *dass die Gemeinde plant, GEP in Meierskappel einzuführen, wenn sich aufgrund unserer Strassensanierung Synergien (Kostenaufteilungen) ergeben.*
- Wir haben darauf unseren Sanierungsplan zurückgestellt, um eine saubere Abklärung aller Fakten zu ermöglichen. Es folgten mehrere Besprechungen mit Fachstellen und der Gemeinde.
- Der Gemeinderat war schliesslich bereit einen Sonderkredit zu sprechen, damit die zusätzlichen Grabungskosten bei Stöcklen/Sonnenheim finanziert werden können.
- Die Fachstelle Strassenerhalt erstellte aufgrund der neuen Gegebenheiten am 23.6.21 eine neue Massnahmenplanung. Daraus ergeben sich massiv höhere neue Kosten (rund + 190'000 CHF)
- Der Vorstand orientierte über das geplante Vorgehen und daraus resultierenden Verzögerungen anlässlich der **10. GV vom 1.7.2021 (Traktandum 9)**
- An der GV gab es zwei Voten, die den Vorstand und die Gemeindeamtsfrau aufhören liessen:
 1. Der Wunsch, dass uns die Gemeinde finanziell stärker unterstützt, da wir ja nur die Strassenoberfläche sanieren, und nicht die gesamte Kanalisation erneuern wollen.
 2. Die Feststellung, dass GEP nur eine Empfehlung des Gewässerschutzverbandes, und für unsere Gemeinde NICHT zwingend ist.

- Im Anschluss an die GV telefonierte Monika Dilger mit dem Präsidenten und stellte fest, dass aufgrund dieser Unsicherheiten ein Grundsatzentscheid nötig sei:
WILL die SGSS die Totalsanierung der Strasse *mit zweischichtigem Belag*?
 - Wenn ja, dann befürwortet die Gemeinde die Einführung GEP und beteiligt sich finanziell wie besprochen.
 - Wenn nein, dann wird das Projekt zu teuer (wir sprechen von einem «multimillionen-Projekt» für die Gemeinde Meierskappel).

2. Zwischenhalt und Entscheid

Eine Sitzung vom 27.7. bei der Gemeinde (Monika Dilger, Konrad Langenegger, Heinz Notter, Roger Dettling und Franz Wiprächtiger) ergab schliesslich folgende wichtigen Klärungen und Beschlüsse:

- Der Vorstand SGSS und Franz Wiprächtiger gingen bisher davon aus, dass die Gemeinde Meierskappel GEP einführen **will** – und wir deshalb dazu Hand bieten. **Wir würden aber zum aktuellen Zeitpunkt nur einen zweischichtigen Belag brauchen, wenn die Grabarbeiten für GEP und Kanalisationssanierungen gemacht werden.**
- Umgekehrt würde die Gemeinde **GEP nur einführen und die Kanalisationssanierung vornehmen, wenn die SGSS einen zweischichtigen Belag einbaut.**
- Die Wasserleitungen wurden seinerzeit mit einer Lebensdauer von 80 Jahren verlegt. Nach 40 Jahren haben diese erst Halbzeit erreicht, der Ersatz ist heute noch NICHT notwendig.

- Der Vorstand der SGSS hat aufgrund dieser Tatsachen entschieden, dass die Strassen Stöcklen/Sonnenheim gemäss der 1. Offerte von 2020 saniert werden sollte, ohne GEP und ohne Sanierung der Kanalisation. Die Strassensanierung wird per 2022 geplant.
- Der Gemeindepräsident Konrad Langenegger und die Gemeindeamtfrau Monika Dilger begrüssen diesen Entscheid. Die Gemeinde wird deshalb weder das Trennsystem einführen, noch die Wasserleitungen sanieren. Die bisher getätigten Aufwände für das GEP Projekt betrachten sie als wertvolle Erfahrung für die Grundlagen einer langfristigen Planung.

Wir zählen darauf, dass möglichst viele Genossenschafter an dieser a.o. GV teilnehmen, geht es doch darum, das einzige Traktandum zu besprechen und den Beschluss zur definitiven Sanierung zu fassen. Gemäss aktuellen BAG Richtlinien handelt es sich bei dieser GV um eine „Veranstaltung drinnen“, weshalb für die Teilnahme Zertifikatspflicht besteht. Dafür sind wir von der Maskentragepflicht befreit. Wer kein Zertifikat besitzt, oder an einer Teilnahme verhindert ist, kann sich – gemäss Statuten – durch ein anderes Genossenschaftsmitglied vertreten zu lassen.

Wichtig: damit wir Sie zeitnah über Aktualitäten informieren können, bitten wir alle, regelmässig unsere Homepage: <https://sgss.meierskappel.com/> aufzurufen. Neuigkeiten werden dort publiziert.

Wir freuen uns, Sie bald begrüßen zu können und – bleiben Sie weiterhin gesund!

Freundliche Grüsse

Heinz Notter, Präsident



Roger Dettling, Aktuar



Protokoll 10. Mitgliederversammlung

Datum:	1. Juli 2021
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Restaurant Breitfeld

1. Begrüssung

Der Präsident Heinz Notter begrüsst die anwesenden Genossenschafter.

Die Einladung wurde rechtzeitig am 24.05.21. verschickt - es sind keine Anträge eingetroffen, die heute besprochen oder behandelt werden müssten.

Schriftlich oder mündlich abgemeldet haben sich:

- Koni Häni, Sonnenheim 14
- Roger Dettling, Sonnenheim 9
- Hanspeter Wild, Sonnenheim 16
- Judith Bühler, Sonnenheim 15
- Gabi Imhof, Kreuzboden 7b
- Fredy und Ursi Berger, Sonnenheim 14a
- Dr. Trauthild Vogel, Kreuzboden 9b

Der Gemeinderat Meierskappel wird vertreten durch Monika Dilger.

Der Vorstand schlägt wie jedes Jahr vor, die Konsumation der Getränke als Dank für die aktive Teilnahme am Leben der Genossenschaft, durch die Genossenschafts-Kasse zu bezahlen, was von den Anwesenden mit Freude angenommen wird.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen wird Monika Dilger. Sie wird einstimmig gewählt.

Anwesend oder durch Vollmachten vertreten sind 14 Stimmen. Die Vollmachten sind beim Präsidenten deponiert. Das einfache Mehr beträgt 8 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Fragen oder Einwände zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der 9. GV vom 22.06.2020

Das Protokoll wurde mit der Einladung für die (abgesagte) ausserordentliche GV vom 23.10.2020 verschickt und liegt auch beim Vorstand auf. Zudem ist es auf unserer Homepage aufgeschaltet: <https://sgss.meierskappel.com/>

Es gibt keine Fragen zum Protokoll, es wird einstimmig genehmigt.

5. Informationen über Aktivitäten

Bericht des Präsidenten

Das vergangene – und bisher auch das aktuelle Geschäftsjahr – war gespickt mit Überraschungen.

Nachdem der Vorstand zusammen mit Franz Wiprächtiger (Wiprächtiger Fachstelle Strassenerhalt AG) die Details der an der 9. GV gesammelten Wünsche und Anregungen zusammengefasst hatten, wollten wir im Oktober an einer ausserordentlichen GV einen Vorschlag zur Diskussion und Beschlussfassung präsentieren. Sie wissen, das war zu optimistisch!

Durch unsere Abklärungen bei der Gemeinde „weckten wir schlafende Hunde“, plötzlich war das Thema Trennsystem (GEP) wieder aktuell. Verschiedene Sitzungen und Gespräche mit der Gemeinde ergaben, dass wir unmöglich eine Sanierung unserer Strasse planen können, solange die Themen Trennsystem (GEP) und Sanierung Kanalisation nicht geklärt sind. Die Details dazu sind in der Absage der ausserordentlichen GV aufgeführt und ebenfalls auf unserer Homepage aufgeschaltet <https://sgss.meierskappel.com/>

Seither wurde die Situation noch komplexer und Vertreter des Vorstandes hatten dieses Jahr zusammen mit Franz Wiprächtiger zwei zusätzliche Koordinationssitzungen bei der Gemeinde. Das Fazit daraus wird unter dem separaten Traktandum 9 (Information über Verzögerung und Vorgehen bei der beabsichtigten Strassensanierung) vorgestellt.

Bricht des Strassenwarts

Im Zusammenhang mit der geplanten Strassensanierung waren im vergangenen Jahr einige Treffen mit Franz Wiprächtiger, als unser Planer, und der Gemeinde notwendig. An einigen von diesen Treffen nahm ich Teil, an einigen wurde ich verdankenswerterweise von Heinz vertreten.

Geplant war, dass wir keine Reparaturen an der Strasse mehr vornehmen. Da sich die Sanierung aber sicher um zwei Jahre verschiebt, haben wir, auf Anraten von Franz Wiprächtiger, nun doch die schlimmsten Risse und Löcher in der Strasse provisorisch versiegeln lassen. Die Kosten dafür waren moderat und im Rahmen des bereits bewilligten Budgets. Die Massnahme soll sicherstellen, dass wir vor grösseren Schäden, tiefer im Unterbau der Strasse, verschont bleiben.

6. Jahresrechnung 2020

Die Bilanz und Erfolgsrechnung wurden zusammen mit der Einladung verschickt. Das Vermögen der Genossenschaft ist 2020 auf Fr. 331'926.32 gewachsen.

In Vertretung des Kassiers erläutert Paul Steiner die Jahresrechnung kurz.

- Alle offenen Posten vom Vorjahr und Geschäftsjahr 2020 wurden bezahlt.
- Kleine Unterhaltsarbeiten waren notwendig
- Verwaltungsaufwand leicht höher; wegen Lockdown zwar weniger Vorstandssitzungen, dafür mehrmaliger Versand der Einladungen wegen Verschiebungen; teilweise kompensiert durch E-Mail-Versand.

Von den Anwesenden werden zur Jahresrechnung 2020 keine Fragen gestellt.

7. Bericht Revisionsstelle / Entlastung Vorstand

Der Revisionsbericht wurde mit der Einladung verschickt. Der Revisor Mario Hofer beantragt Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.

Die Rechnung wird durch die Anwesenden einstimmig genehmigt, und dem Vorstand wird, unter Verdankung seiner geleisteten Arbeit, einstimmig Entlastung erteilt.

8. Genehmigung des Budgets 2022 und Reduktion der Perimeterbeiträge

Das im Vorjahr verabschiedete Budget 2021 wird aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Strassensanierung so nicht eintreffen.

Anstelle eines Verlustes von Fr. 285'000.- wird ein Gewinn von Fr. 36'000.- erwartet, da Sanierungs- und Unterhaltskosten weitgehend wegfallen.

Der Vorstand schlägt deshalb vor, die Perimeterbeiträge für Sanierung für 2022 auszusetzen, da ausreichend Mittel für eine Sanierung geüffnet sind (Fr. 360'000.- bis 370'000.- per Ende 2021). Gleichzeitig verhindern wir so, dass wir plötzlich Minuszinsen auf dem Vermögen bezahlen müssten.

Der Ertrag sinkt somit von Fr. 42'500.- auf Fr. 12'500.- (nur noch Verwaltung und Unterhalt). Aufwand für Unterhalt ist jedoch teilweise als Reserve zu betrachten.

Der Vorstand beantragt deshalb folgendes Budget zur Abstimmung:

- Fr. 12'000.-- für Verwaltung und Unterhalt für 2022
- Aussetzung der Perimeterbeiträge für 2022

Abstimmungsergebnis: Das Budget 2022 und die Aussetzung der Perimeterbeiträge für 2022 wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

9. Information über Verzögerung und Vorgehen bei der beabsichtigten Strassensanierung

Heute geht es dem Vorstand darum, über die Begründungen der Verzögerungen und über das weitere Vorgehen zu informieren. Entscheide zum Vorgehen werden keine gefällt. Diese werden erst an der ausserordentlichen GV vom 19.10.2021 zum Entscheid unterbreitet.

Das Fazit – kurz zusammengefasst – ist wie folgt:

Sitzung vom 24.02.2021

Die Gemeinde hat die Absicht, auf dem ganzen Ausbauperimeter ev. die Kanalisation, (Trennsystem) und die alte Eternit-Wasserleitung zu erneuern.

Sämtliche andere Werke (Swisscom, CKW usw.) werden deshalb ebenfalls auf ihren Bedarf hin angefragt.

Ziel: Alle Werkleitungen sind vor den Belagssanierungen der SGSS in Ordnung.

Aufgrund des hohen Budgets (weit über Fr. 1'000'000) gingen wir davon aus, dass dazu eine Urnenabstimmung nötig sei, welche im Juni 2021 – zusammen mit den eidgenössischen Vorlagen - stattfinden sollte.

Sitzung vom 07.04.2021

Eine ausführliche, fruchtbare Diskussion mit allen Exponenten ergab eine neue Idee, die anschliessend im Gemeinderat vorgetragen, budgetiert und dann umgesetzt werden soll. (Der Entscheid des Gemeinderates lag Ende April 2021 in der erwarteten Form vor).

Um das Fuder nicht zu überladen und das Risiko einer negativen Urnenabstimmung zu umgehen, werden die Kanalisationsarbeiten und die Wasserleitungsarbeiten in 2 Etappen unterteilt. So kann die Finanzierung über einen Sonderkredit geregelt werden. Dann braucht es keine Urnenabstimmung.

Die zwei anwesenden Fachspezialisten vom GEP und vom Wasser und alle Anwesenden beurteilen die Unterteilung in 2 Etappen positiv. So kann der 1. Teil (Dorfstrasse bis Abzweigung Kinderspielplatz) mit dem schlechteren Zustand der Wasserleitung und Kanalisation zuerst ausgeführt werden.

Die Erneuerung der Werkleitungen im 2. Teil (Abzweigung Kinderspielplatz bis Abzweigung Sonnenheim Nord) kann dann später (in 5 bis 15 Jahren) erfolgen, da sich hier die Wasserleitung und die Kanalisation in einem besseren Zustand befinden. Dementsprechend wird hier voraussichtlich vorerst nur eine «sanfte Sanierung» erfolgen (= flicken des Notwendigsten, um allfällige Folgeschäden zu verhindern).

Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde mit dem Sonderkredit die Wasserleitungen und die Kanalisationen bis Ende 2022 / Frühling 2023, realisiert hat. Auch alle anderen Werke werden bis dann ihre nötigen Ergänzungen ausgeführt haben.

Dementsprechend könnte die SGSS Sommer / Herbst 2023 die Belagsarbeiten im 1. Teil ausführen. Die Kosten dort werden vermutlich etwas höher ausfallen, da mit allen Grabarbeiten doch ein „zweischichtiger Belag“ eingebaut werden muss.

Der Vorstand wird – zusammen mit Franz Wiprächtiger und der Gemeinde bis am 19.10.21 einen detaillierten Vorgehensplan ausarbeiten, worüber dann diskutiert und abgestimmt werden kann.

Deshalb wichtig: **reservieren Sie sich bereits jetzt das Datum (19.10.21) für diese ausserordentliche Generalversammlung.** Die Einladung dafür wird zusammen mit dem Protokoll dieser GV verschickt. Dieser Anlass findet im neuen Mehrzweckgebäude Meierskappel statt.

Zu diesem Traktandum wurden viele Fragen und Ideen in den Raum geworfen:

Ruth Klopfer fragt, warum wir jetzt zwei Jahre mit Reparieren warten können – bisher wurde dies doch als dringend eingeschätzt – und ob diese Verzögerung nicht allenfalls zu noch grösseren Schäden führt? Der Strassenwart erklärt, dass allfällige Schäden weiterhin zeitnah ausgebessert werden, damit diese sich nicht weiter ausbreiten.

Andre Heidel fragt, ob wir über die letzten Jahre einen Fonds geäufnet haben, der nur für die Hälfte der Strasse reicht? Der Strassenwart erklärt, dass das vorhandene Geld wohl für 2/3 der Strasse reichen wird, da wegen der vielen Grabungen für die Leitungen ein zweischichtiger Belag eingebaut werden muss. Die neue Strasse wird aber qualitativ besser sein und auch die Beleuchtung wird optimiert. Zudem ist aktuell – aufgrund der Covid Pandemie – eine massive Kostensteigerung festzustellen, die sich jedoch auch wieder beruhigen könnte.

Walter Helfenstein wünscht, dass die Gemeinde uns finanziell entgegenkommt, da sie das GEP einführen wollen, denn wir wollten ja nur die Strassenoberfläche reparieren. Monika Dilger erklärt, dass das Thema Finanzen auch Teil der weiteren Diskussionen von den Ingenieuren, der Gemeinde und der Strassengenossenschaft ist.

Ueli Schwerzmann (Erbengemeinschaft Koch) möchte wissen, ob die GEP zwingend oder empfohlen ist. Monika Dilger meint, dass dies (momentan) nur eine Empfehlung der Gewässerschutzverbandes ist.

Eine weitere Frage betrifft das Risiko allfällig steigender Baukosten. Dieses Risiko besteht immer und kann vom Vorstand nicht abschliessend beantwortet werden.

Der Präsident bedankt sich für die Diskussionsbeiträge und betont, dass genau diese Fragen an der ausserordentlichen Generalversammlung gestellt und geklärt werden sollen.

10. Varia

Es ist dem Vorstand ein Anliegen, 3 Punkte zu erwähnen und im Protokoll festzuhalten:

- Unsere Privatstrasse ist eine 30 km/h-Zone. Bitte haltet euch ALLE daran.
- Grundeigentümer sind verantwortlich, dass Hecken, Sträucher und Bäume entlang der Strasse die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden nicht behindern (Siehe auch Gemeinde-Info vom Sept/Okt 2020).
- Wir bitten alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die uns ihre E-mail-Adresse noch nicht bekannt gegeben haben, diese unter Angabe von Name und Liegenschaftsadresse an kassier@sgss.meierskappel.com zu schicken. So können wir sie noch schneller und direkt informieren.
- Martina Böhm (Factpoint) verdankt die Arbeit, die der Vorstand und die Gemeinde für unsere Strassengenossenschaft erbringen.

Es gibt keine weiteren Punkte zu diesem Traktandum.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schliesst diese um 20:30 Uhr

Heinz Notter, Präsident

Frank Stäubli, Beisitzer und Protokollführer a.i.

